

# Pressemitteilung der Handwerkskammer zu Köln

24. August 2009

Pressestelle der Handwerkskammer zu Köln  
E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de  
Telefon: 0221 / 20 22 230, Fax: 20 22 383

Handwerkskammer ehrt „Top-Ausbildungsbetriebe“:  
Preisträger sind Haarstudio Schwarz (Wipperfürth), Tischlerei  
Buchal & Krings (Köln) und Modedesign Jola Biro (Köln),

Hörgeräteakustik Köttgen erhält den Ehrenpreis der Kammer

Arbeitsminister Laumann und Kammerpräsident Knieps  
gratulieren den Preisträgern im Odysseum in Köln-Kalk

Mehr als einhundert Betriebe haben sich um den Ausbildungspreis der Handwerkskammer zu Köln beworben. Dieses Engagement für die Berufsausbildung auch in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise zeige, dass die Handwerksunternehmer „den Blick nach vorne richten und die Aus- und Weiterbildung ihres Personals ernst nehmen“, betonte der Präsident der Handwerkskammer, Franz-Josef Knieps, bei der Feierstunde im Odysseum in Köln. Im Beisein des nordrhein-westfälischen Arbeits- und Sozialministers Karl Josef Laumann, der an der Ehrung der vorbildlichen Ausbildungsbetriebe mitwirkte, stellte Knieps fest, dass die in der Berufsausbildung engagierten Betriebsinhaber „sich mit unternehmerischer Weitsicht den Fachkräftebedarf von morgen sichern“.

Der Wettbewerb um den „Top-Ausbildungsbetrieb 2009“ wird in drei Kategorien ausgetragen. In der Kategorie „hohes soziales Engagement“ wurde die Schreinerei Buchal und Krings aus Köln-Ehrenfeld als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Dieses Unternehmen gibt auch Jugendlichen, die sich bei der Lehrstellensuche schwer tun, eine Chance, beispielsweise Bewerber ausländischer Herkunft. Zudem hat die Tischlerei Buchal und Krings Auszubildende aus anderen Betrieben, die dort die Lehre nicht fortsetzen konnten, übernommen. Bereits 15 junge Frauen haben in dem Ehrenfelder Handwerksbetrieb ihre Ausbildung zur Tischlerin absolviert.

In der Kategorie „besonders gute Ausbildungsergebnisse“ erhielt das Haarstudio Margit Schwarz aus Wipperfürth die Auszeichnung zum

„Top-Ausbildungsbetrieb 2009“. Lehrlinge aus diesem Unternehmen belegten erste und zweite Plätze bei den Deutschen Meisterschaften der Jahre 2008 und 2009, auch zur letzten Europameisterschaft in Griechenland entsandte Friseurmeisterin Margit Schwarz einen Teilnehmer. Die von ihr ausgebildeten Friseure waren auf den verschiedenen Stufen des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks erfolgreich.

In der Kategorie „Kreativität und Aktivität“ ist Jola Biro aus der Kölner Innenstadt die diesjährige Preisträgerin. Ihr Modedesign-Betrieb fördert die Nachwuchskräfte, indem sie in Wettbewerbe und Events eingebunden werden. So wirkten die Auszubildenden an der Modenschau anlässlich der Kölner Handwerksmesse im November 2008 mit. Mit diesem Ausbildungsmodell werden die Lehrlinge stark motiviert, zudem erwerben sie hohe soziale Kompetenzen.

Jeder der drei Preisträger erhielt ein Preisgeld von 5.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Signal-Iduna-Versicherungen, der Kölner Bank, der Volksbank Bonn/Rhein-Sieg, der Sparkasse Köln/Bonn und der Kreissparkasse Köln. An der Feierstunde im Odysseum nahm für die Sparkasse Köln-Bonn ihr Vorstandsvorsitzender Artur Grzesiek teil, für die Volksbank Bonn/Rhein-Sieg Vorstandschef Jürgen Pütz. Die Kreissparkasse Köln wurde vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Josef Hastrich, die Signal-Iduna vom Vorstandsmitglied Michael Petmecky und die Kölner Bank vom Vorstandsmitglied Bruno Hollweger vertreten.

Mit dem Ehrenpreis der Handwerkskammer zu Köln wurde die Köttgen Hörakustik GmbH & Co. KG, die rund 50 Filialen im Raum Köln-Bonn-Aachen unterhält, ausgezeichnet. Der hohe Stellenwert, den die Förderung des Berufsnachwuchses in diesem Unternehmen einnimmt, zeigt sich unter anderem darin, dass Köttgen Hörakustik für den Ausbildungsstart einen dreimonatigen Grundunterricht entwickelt hat, dass ergänzend zum Berufskolleg ein betriebseigener Unterricht im Labor stattfindet, dass Auszubildende auch an externen Qualifizierungen teilnehmen können, beispielsweise Veranstaltungen der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker. Zudem wirkt die Unternehmensleitung ehrenamtlich in Gesellen- und Meisterprüfungsausschüssen mit. Die Ausbilder der Köttgen Hörakustik besuchen Weiterbildungsgänge der Bundesinnung.

Der 2008 erstmals ausgerichtete Wettbewerb um den „Top-Ausbildungsbetrieb“ findet jährlich statt. Unter anderem zu diesem Zweck hat die Handwerkskammer zu Köln die Stiftung „Pro duale Ausbildung“ gegründet. In jeder der drei Preiskategorien hat die Jury fünf Unternehmen nominiert, die wegen ihres außergewöhnlich hohen Engagements für den Berufsnachwuchs preiswürdig sind. Neben den drei Preisträgern wurden folgende Handwerksbetriebe nominiert::

- Breuer Bedachungen, Bergheim
- DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei, Hennef

- Autohaus Kempen, Meckenheim
- J. Wolfferts GmbH (Gebäudetechnik), Köln
- Bäckerei Boveleth, Bedburg
- Katzenburg und Klein (Lackier- und Karosseriebetrieb), Köln
- Haarstudio Wildangel, Lindlar
- Bäckerei Zimmermann, Köln
- Metallbau Bonrath, Much
- Foto-Studio Gelle, Köln
- Holzbau Hamacher, Overath
- Steinmetz Egbert Mainzer, Leichlingen